

►►► Globales Finanzvermögen gesunken



Um die Entwicklung der Vermögen weltweit geht es im „Global Wealth Report“¹ der Boston Consulting Group (BCG), in dem einmal im Jahr der globale Reichtum erfasst wird.

Gemäß dem Global Wealth Report 2023, erschienen Ende Juni, waren die letzten Jahre für viele Branchen schwierig. Auch die Vermögensverwaltung bildet keine Ausnahme. Die Aussicht auf stetiges Wirtschafts- und Geschäftswachstum wurde immer schwerer vorstellbar.

¹ <https://www.bcg.com/publications/2023/global-wealth-report-resetting-the-course> (04.07.2023)

Auf Grundlage der Daten von 150 Vermögensberater-Unternehmen fällt das Fazit der Studie ernüchternd aus: Zum ersten Mal seit 15 Jahren (also seit der Finanzkrise) sind die Finanzvermögen weltweit 2022 gesunken.

Der Abschwung folgte auf ein starkes Jahr 2021, in dem das weltweite Finanzvermögen um mehr als 10% gestiegen war, einer der stärksten Zuwächse seit über einem Jahrzehnt. Im Jahr 2021 machte das globale Finanzvermögen noch 264.000 Milliarden USD aus, 2022 waren es nur noch 255.000 USD, ein Minus von 3,5%. Zum Finanzvermögen zählen Bargeld, Kontoguthaben, Schuldverschreibungen, Aktien und Investmentfonds sowie Pensionen.

Nur weil Sachwerte wie Immobilien, Edelmetalle oder andere physische Anlagen 2022 im Wert gestiegen sind, nahm das Gesamtvermögen unter dem Strich trotzdem leicht zu (0,3%).

Physische Güter in Form von Immobilien, Kunst, Schmuck, Premium-Antiquitäten, seltenen Weinen etc. setzten ihren Wachstumskurs um 5,5% fort und belaufen sich 2022 auf 261.000 Milliarden USD.

Kombiniert man Finanz- als auch Sachwerte, erreichte das absolute globale Gesamtvermögen im Jahr 2022 516.000 Milliarden USD.

Die BCG-Studie sieht als Grund für die sinkenden Finanzvermögen vor allem die gestiegenen Zinsen und ein volatiles makroökonomisches Umfeld, bedingt durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine. Negative Entwicklungen an den Kapitalmärkten hätten 2022 vor allem die Vermögen in der westlichen Welt einbrechen lassen. Während die Finanzvermögen in Nordamerika und Westeuropa sanken, legten sie in Asien und im Nahen Osten sogar leicht zu.

All figures in \$ Trillion.

Asia-Pacific ¹	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	\$4.1	\$5.4	\$8.8	2.4%	7.8%
Liabilities	16.2	17.1	24.3	5.6%	7.2%
Real Assets	91.9	96.5	126.6	5.0%	5.6%

Eastern Europe	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	4.7	4.6	6.0	-1.5%	5.4%
Liabilities	1.0	1.0	1.5	8.8%	7.4%
Real Assets	7.0	7.9	11.4	13.7%	7.6%

Global	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	263.9	254.6	329.1	-3.5%	5.3%
Liabilities	\$4.1	\$7.3	73.9	5.9%	5.2%
Real Assets	247.8	261.5	341.2	5.5%	5.5%

Japan	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	15.6	15.8	17.4	0.8%	2.0%
Liabilities	2.7	2.7	3.1	1.6%	2.3%
Real Assets	10.7	11.3	12.9	5.1%	2.7%



North America	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	126.3	116.0	146.0	-8.1%	4.7%
Liabilities	19.7	21.2	26.5	7.6%	4.6%
Real Assets	57.3	61.2	83.2	6.8%	6.3%

Middle East and Africa	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	6.8	7.3	10.6	7.5%	7.7%
Liabilities	1.1	1.3	1.8	10.0%	7.9%
Real Assets	10.6	12.0	18.2	12.9%	8.7%

Western Europe	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	\$0.4	49.0	59.2	-2.8%	3.9%
Liabilities	12.2	12.7	15.0	3.8%	3.4%
Real Assets	61.5	63.2	75.5	2.7%	3.6%

Latin America	2021	2022	2027	Growth 21-22	CAGR 22-27
Financial Assets	6.0	6.5	9.0	9.0%	6.7%
Liabilities	1.2	1.3	1.7	7.8%	6.3%
Real Assets	8.8	9.5	13.4	7.8%	7.1%

Note: Sums may not add up due to rounding.

¹ Excluding Japan.

In Deutschland sind die Vermögen auch insgesamt leicht gesunken, nachdem sie 2021 noch deutlich gestiegen waren. Finanz- und Sachwertvermögen abzüglich Schulden summieren sich auf 19.200 Milliarden USD (-1,1%). Damit liegen die Deutschen im weltweiten Vermögensranking immer noch auf Platz 4, hinter den USA (144.000 Milliarden USD), China (76.000 Milliarden USD) und Japan (24.000 Milliarden USD) und vor Frankreich (16.300 Milliarden USD) und Großbritannien (16.200 Milliarden USD). Das Finanzvermögen der Österreicher liegt bei rund 900 Milliarden USD und ist im Jahr 2022 um 3,5% geschrumpft.

Die Vermögen sind beispielsweise in Deutschland äußerst ungleich verteilt. Nur eine kleine Elite besitzt den Großteil des Geldes. Gemäß dem Global Wealth Report gibt es nur in den USA und China mehr Menschen, die mehr als 100 Millionen Dollar Finanzvermögen besitzen.

Von diesen Superreichen (Ultra High Net Worth Individuals) gibt es in Deutschland 2.900 Personen, diese besitzen 21% des gesamten Finanzvermögens. Die Konzentration des Finanzvermögens bei den Superreichen ist damit auch im internationalen Vergleich hoch.

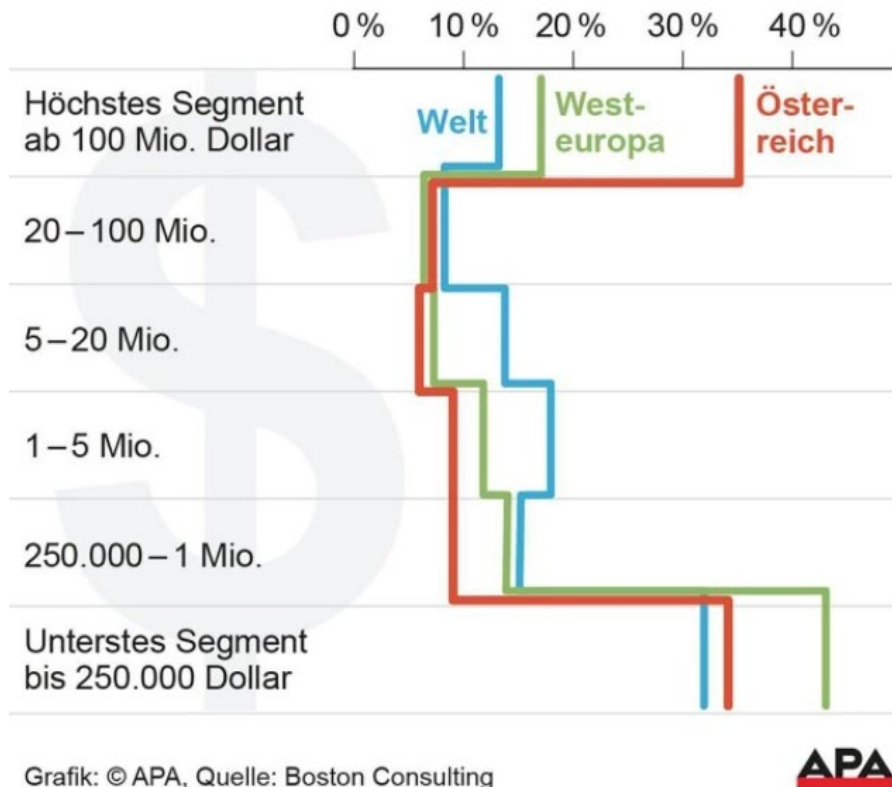
Auch in Österreich wird ein Drittel der 900 Milliarden USD Finanzvermögen von nur 335 Superreichen gehalten. Das steht im signifikanten Gegensatz zum westeuropäischen Durchschnitt, wo die Superreichen nur über 17% des Finanzvermögens verfügen, weltweit sind es 13%.

Auch auf der anderen Seite des Spektrums unterscheidet sich Österreich deutlich vom Westeuropa-Durchschnitt: Die große Zahl der Österreicher, die weniger als 250.000 Euro besitzen, verfügt ebenso über ein Drittel des Finanzvermögens, in Westeuropa sind es 43%.

Die Studienautor:innen erwarten für die kommenden fünf Jahre keine Verschiebung der Vermögensverteilung.

Vermögensverteilung im Vergleich

35 % des Finanzvermögens in Österreich besitzen
 Personen mit Vermögen von mehr als 100 Mio. Dollar



Quelle: <https://www.weekend.at/politik/global-wealth-report-superreiche-oesterreich> (04.07.2023)

Angelegt haben sowohl Österreicher als auch Deutsche ihr Vermögen zu über 40 % auf Sparkonten oder als Bargeld. Damit liegt man laut BCG-Bericht über 10% höher als im globalen Schnitt. Danach folgen Aktien und Fonds (36%) sowie Versicherungen und Pensionsansprüche (17%).

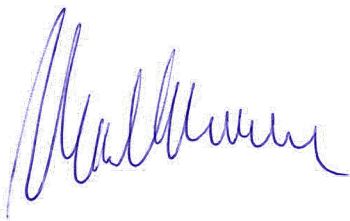
Trotz der Widrigkeiten des Jahres 2022 wird erwartet, dass sich das globale Finanzvermögen im Jahr 2023 um etwa 5% auf 267.000 Milliarden USD erholen wird.

Zu den Faktoren, die dazu beitragen werden, gehören voraussichtlich ein sich insgesamt verbessernder makroökonomischer Ausblick, die zunehmende Wiedereröffnung Chinas nach dem strengen Covid-bedingten Lockdown und eine anhaltende Erholung der Aktienmärkte (vor allem in den USA, nach dem Einbruch im Jahr 2022), starkes Wachstum im asiatisch-

pazifischen Raum (insbesondere im Technologie- und Start-up-Sektor) und Wachstum im Nahen Osten.

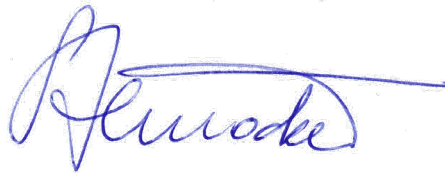
Ceterum censeo TradeCom Fonds esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Reinhard Wallmann

(Geschäftsführer)



Mag. Margot Steinöcker

(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Unsere Analysen und Schlussfolgerung sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung g Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und das Basisinformationsblatt ("BIB") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. Alle Angaben ohne Gewähr.